



Handlungsfeld: Stadtplanung	
Maßnahmennummer:	
P1	
Maßnahmentitel:	
Konzentrationsplanung Photovoltaik im Außenbereich	
Einführung der Maßnahme:	
Kurzfristig	
Dauer der Maßnahme:	
3 Jahre	
Beginn:	
2022	
Ziel:	
Steigerung der regenerativen Energieerzeugung	
Kurzbeschreibung der Maßnahme:	
Um die regenerative Stromerzeugung auf dem Stadtgebiet weiter auszubauen, sollen Freiflächen-Photovoltaikanlagen errichtet werden. Hierzu muss das Potential der Standorte analysiert werden. Zudem soll überprüft werden, inwieweit diese Anlagen Überschussstrom produzieren, der sich zur Produktion von Wasserstoff eignet.	
Verantwortlich für Maßnahmenumsetzung:	
Stadtverwaltung, Klimaschutzmanagement, Bürgerenergiegenossenschaften, Energieversorger*innen/Anlagenbetreiber*innen, Fachplaner*innen	
Ggfs. weitere Akteure:	
Investor*innen/Kreditinstitute, Landwirtschaftskammer	
Zielgruppe:	
Bürger*innen	
Finanzierungsansatz:	
Anlagenbetreiber*innen, Bürgerenergiegenossenschaft, weitere Beteiligungsformate	
Handlungsschritte:	
<ol style="list-style-type: none"> 1) Erneute Bewertung möglicher Standorte unter Berücksichtigung von FNP und Bebauungsplänen 2) Potentialanalyse 3) Analyse der Möglichkeiten der Produktion von Wasserstoff mit Überschussstrom 4) Ansprache von Akteuren und Betreibern 5) Berücksichtigung von Bürgerbelangen 6) Festlegung von Finanzierungs- und Beteiligungsmodellen 7) Planungsphase 8) Bau von Photovoltaikanlagen 9) Feedback/ Controlling 	
Erfolgsindikator:	
Das ermittelte Potenzial für Freiflächen-PV wird bis spätestens 2035 vollständig realisiert.	
Energie/Treibhausgas-Einsparung:	
Freiflächenpotenzial ca. 79 ha, Einsparpotenzial = ca. 32.120 t CO ₂ /a Spezifisches Einsparpotenzial: ca. 0,41 t CO ₂ je produzierte MWh PV-Strom pro Jahr	
Hinweise:	